

## Pressemitteilung

München, den 20. Januar 2017

Bayerische Börse AG

Karolinenplatz 6  
80333 München

Telefon 089 549045-0

Fax 089 549045-31

info@bayerische-boerse.de  
www.bayerische-boerse.de

### Jahreseröffnung der Börse München:

## KOSE bleiben: Offensiver Start ins neue Jahr

Auf der traditionsreichen Jahreseröffnungsbörse der Börse München traf sich mit über 300 Gästen die Community der Finanzbranche. In ihrer Rede zum Jahresauftakt betonten die beiden Vorstände Andreas Schmidt und Jochen Thiel die Bedeutung einer öffentlich-rechtlichen Börse, um die einzigartige Wertpapier-Vielfalt und die Breite an Investitionsmöglichkeiten aufrecht zu erhalten. Auf dem Börsenplatz Börse München werden über 19.000 Wertpapiere gehandelt. Der Börsenplatz gettex bietet dem Anleger sogar einschließlich der Mitte 2016 neu gestarteten Produktoffensive mit Zertifikaten über 110.000 Wertpapiere zur Wahl. Und das Mittelstandssegment m:access ist die einzige Alternative in Deutschland für KMUs zur Börse Frankfurt. „Offensiv binden wir unsere Kunden direkt an unsere Handelssysteme an, um deren Kosten zu senken und die Probleme rund um MIFID II gemeinsam zu lösen“, so die beiden Vorstände in ihrer Rede.

Die Finanztransaktionssteuer, die „wie das Ungeheuer von Loch Ness immer wieder aus den Untiefen geldgieriger Finanzminister“ auftauche, lehnten die beiden kategorisch ab. Wie auch die Abschaffung der Abgeltungssteuer wäre sie „toxisch für den Kapitalmarkt in Deutschland, für Unternehmen, Intermediäre und Investoren“.

Vor allem die Bedeutung der Kommunikation als Ausgangspunkt allen gemeinschaftlichen Handelns rissen die beiden Vorstände an: „Am Anfang war das Wort“. Die Bedeutung des Wortes machten sie an den „Wörtern des Jahres“ aus Deutschland, Österreich und der Schweiz deutlich. Für 2016 hatten unsere Nachbarn aus Österreich die

**„Bundespräsidentenstichwahlwiederholungsverschiebung“**

- Seite 2 -

zum Wort des Jahres bestimmt. Bei der Börse München mussten 2016 jedoch keine Wahlen wiederholt werden. Vielmehr klappte sowohl bei der Wahl zum Börsenrat als auch bei der Umbesetzung des Aufsichtsrates alles bestens. „Wir können Wahlen“, betonten die Vorstände. Und die Tatsache, dass es den ehrenamtlich besetzten Börsenrat, Sanktions- und Freiverkehrsausschuss gibt, weist auf das Besondere von Börsen hin: Sie sind eben mehr als nur Unternehmen wie jedes andere auch und im öffentlichen Interesse tätig, auf Basis demokratisch gewählter Vertreter von Emittenten, Marktteilnehmern, Versicherungsunternehmen und Anlegern.

Die Börse München versorgt Anleger mit den für sie notwendigen Fakten: Kurse in Echtzeit beispielsweise, aber auch Informationen rund um Märkte und Unternehmen. Die Börse verhindert damit, dass sich die Anleger in einer „**Filterblase**“ bewegen – so das Wort des Jahres unseres Nachbarlandes Schweiz. Dabei bekommen Interessenten immer nur die Informationen, die sie – vermeintlich – suchen. Sie befinden sich in einer „Informations-Isolation Gleichgesinnter“. Schon ein Blick auf die 2016 meistgehandelten Aktien an der Börse München beweist, wie offen unsere Anleger tatsächlich sind: Nach Umsätzen belegen die Dax-Titel von Daimler, BASF, Siemens, Deutsche Bank und Volkswagen die ersten Plätze. Unter den ausländischen Werten sind Barrick Gold, Apple und Royal Dutch ganz vorne mit dabei. Bei den Fonds setzen die Anleger auf Immobilien, bei ETFs hingegen auf den Weltindex MSCI World.

Von einem Anlageverhalten postfaktischer Natur kann also keine Rede sein – „**postfaktisch**“ war das Wort des Jahres 2016 in Deutschland. Doch an der Börse nützt es Anlegern wenig, wenn sie Fakten mit Emotionen ersetzen, vielmehr lösen hier die Fakten Emotionen aus, die man allerdings rational überdenken sollte.

Auch 2017 wird ein anspruchsvolles Jahr. Die Börse München will weiterhin, so die beiden Vorstände, dem Ergebnis einer bereits vor Jahren durchgeführten Image-Analyse gerecht werden und „**KOSE**“ bleiben. Denn KOSE steht für **kompetent, offensiv, sympathisch** und **engagiert** – eben für Börse München!

Die gesamte Rede von Andreas Schmidt und Jochen Thiel senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

- Seite 3 -

#### **Über die Bayerische Börse AG**

Die Bayerische Börse AG betreibt die öffentlich-rechtliche Börse München. Seit Januar 2015 bietet sie zwei komplementäre Handelsmodelle an – das Spezialisten-Modell „Börse München“ und „gettex“, den Börsenplatz für das Market Maker Modell. Die öffentlich-rechtliche Struktur garantiert die Neutralität, die für die Wahrung der Interessen der Marktteilnehmer, Anleger und Emittenten unverzichtbar ist. An der Börse München sind über 19.000 Wertpapiere (Aktien, Anleihen, ETPS und Fonds) im Angebot, auf gettex einschließlich der dort handelbaren Zertifikate mehr als 110.000.

Mehr als 4.000 Kreditinstitute und Emittenten im deutschsprachigen Raum haben Zugang zum Primär- und Sekundärmarkt in München. Seit 2005 betreibt die Börse München mit m:access ein sehr erfolgreiches Qualitätssegment für den Mittelstand.

#### Pressekontakt Bayerische Börse:

Ulrich Kirstein, Bayerische Börse AG, Karolinenplatz 6, 80333 München

Tel.: +49 (0) 89 549045-25, Fax +49 (0) 89 549045-31,

E-mail: [kirstein@boerse-muenchen.de](mailto:kirstein@boerse-muenchen.de)